



## Sport verbindet - eine Art Wiedervereinigung

**E**twa 16 Jahre, nachdem Fußballer aus Dingharting vom SV Straßlach wegen Differenzen vorzugsweise nach Egling wechselten, findet eine fruchtbare Annäherung zwischen den Sportvereinen Egling und Straßlach statt. Dabei ist Dingharting ein wichtiges Bindeglied. Besonders Franz Beierbeck, Janda Fuchs und Niko Stoßberger sind die Architekten der neuen zukunftsträchtigen Kooperation. (weiter auf Seite 15)

### IN DIESER AUSGABE:

- MOBILFUNK** **S. 3**  
Baubeginn Funkübertragungsmasten
- INTERNET** **S. 5**  
Nutzen Sie das Angebot der neuen  
Gemeindehomepage
- KATWARN** **S. 10**  
Warnsystem im Gefahren- oder  
Katastrophenfall

## Vorwort des 1. Bürgermeisters

# Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Ausgabe dreht sich vorwiegend ums Ehrenamt, um Dienste an der Allgemeinheit und um selbstlose Handlungen, die letztlich der Allgemeinheit zugute kommen.

Jedes Thema für sich ein Beispiel dafür, wie sich der Einzelne mit mehr oder weniger Aufwand für das Gemeinwohl engagieren kann. Bei allem Fortschritt und der offenen Gesinnung im Rathaus sind wir letztlich doch eine Gemeinde mit zehn Dörfern, die in vielen Belangen auf die Ehrenamtlichkeit angewiesen ist.

So lesen Sie in dieser Ausgabe von der Geschichte einer gußeisernen Christusfigur. Eine Hailfingerin hat sie aus dem Abfallcontainer herausgefischt und dem Kirchenpfleger übergeben. Dieser, nicht faul, konnte einen Unternehmer gewinnen, der ein Holzkreuz erstellte und so steht nun in der Dorfmitte von Großdingharting ein neues Feldkreuz.

Der örtliche Garten- und Landschaftsbauer Wenzel Kampschulte stiftete aus Freude über die Geburt seiner Tochter eine prächtige Linde. Sie steht auf der Grünfläche südlich des Gewerbegebiets nahe der Pestsäule. Eine wunderschöne Linde, die für sich schon ein Symbol für Kraft und Fruchtbarkeit ist, erfrischt nun die südliche Zufahrt zum Gemeindefeld Straßlach.

Ein drittes Beispiel liefert diesmal der Sport. Dass die Fußballer aus Dingharting lieber in Egling kicken, als in

Straßlach, wurde lange Zeit als eines der vielen Beispiele genannt, dass Straßlach und Dingharting sich nicht wirklich zusammengehörig fühlen.

Nun findet auf zwischenmenschlicher Ebene eine Annäherung, ja eine Wiedervereinigung, statt, die bis vor kurzem fast undenkbar war. Die Sportvereine von Straßlach und Egling nähern sich über das Bindeglied Dingharting einander an. Damit rücken auch Straßlach und Dingharting näher zusammen. Was zuerst als Zusammenarbeit im Jugendsport gedacht war, halten die Verantwortlichen beider Vereine nun auch für die Erwachsenen-Mannschaft für denkbar.

Drei schöne Geschichten, in denen es um Menschen geht, die sich ausschließlich ehrenamtlich engagieren, ohne für sich einen persönlichen Vorteil zu suchen. Es bleibt zu hoffen, dass alle drei Beispiele anderen Mitbürgern zum Vorbild dienen. Es gibt viele Wege, sich für die Gemeinde einzubringen.

Die Geschichten zeigen aber auch, dass in unserer Gemeinde die Welt in vielerlei Hinsicht noch in Ordnung ist und vieles richtig läuft.

Das freut mich als Bürgermeister ganz besonders.

Herzlichst  
Ihr  
Hans Sienerth  
1. Bürgermeister

## Einwohnerstatistik

# Was ist eigentlich ein Einwohner?

Was ist eigentlich ein Einwohner? Einwohner sind alle Gemeindeangehörigen. Es handelt sich dabei um einen öffentlich-rechtlichen Begriff. Bürger sind die Gemeindeangehörigen, die in ihrer Gemeinde das aktive Wahlrecht besitzen.

### Einwohnermeldeamt Statistik Zeitraum: Mai 2016

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
<b>Anfangsstand</b>	3.197	1.603	1.594
<b>Geburten</b>	2	1	1
<b>Sterbefälle</b>			
<b>Zuzüge</b>	21	8	13
<b>Wegzüge</b>	5	3	2
<b>Endstand</b>	3.215	1.609	1.606
<b>Änderung</b>	+18	+6	+12

<b>Umzüge innerhalb der Gemeinde</b>	4	2	2
<b>Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:</b>	3.443		

## Impressum

### Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
Peter-Henlein-Straße 1,  
91301 Forchheim,  
Telefon 09191/7232-0  
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist  
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde  
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,  
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

### Terminübersicht Juni bis Juli 2016

18. Juli 2016	<b>Abgabetermin GemeindeNachrichten Juli</b>	
20. Juli 2016, 19.00 Uhr	<b>Bauausschusssitzung</b>	Sitzungssaal Rathaus
27. Juli 2016, 19.00 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b>	Sitzungssaal Rathaus

## Mobilfunk

# Baubeginn Funkübertragungsmasten

**D**ie Deutsche Funkturm GmbH beantragte eine Errichtung einer Funkübertragungsstation mit Antennenmast und Technikcontainer auf einem Grundstück an der Gleißentalstraße am Beginn der Hangstraße zum Deininger Weiher neben dem Holzstadel.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 25.03.2015 mit dem Bauantrag befasst und das gemeindliche Einvernehmen nicht hergestellt. Mit Schreiben vom 07.09.2015 teilte das Landratsamt mit, dass es die Mobilfunkanlage an dieser Stelle für genehmigungsfähig hält. Die damalige Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens sei aus bauplanungsrechtlichen Gründen unzulässig gewesen.

Sollte die Gemeinde bei ihrer bisherigen Rechtsauffassung bleiben, wollte das Landratsamt das gemeindliche Einvernehmen ersetzen.

Der Gemeinderat holte sich auf Initiative der Gemeinderätin Hüttenkofer noch den Gutachter Herrn Dr. Gritsch vom TÜV-Süd als Berater zum Thema Mobilfunk zur Seite. Er sorgte für Klarheit über die Bedeutung eines solchen Mastens für Mensch und Umwelt.

Aufgrund der neu gewonnenen Erkenntnisse erteilte der Gemeinderat mit großer Mehrheit das Einvernehmen.

Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich ab dem 20.06.2016 begonnen.

■ *Susanne Schwarz*

## Schnell und aktuell

# Kurzmitteilungen der Gemeinde

## Fahr ma obi am Wasser

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting bezuschusst eine Filmproduktion zur Flößerei. Über die Flößerei auf Isar und Loisach will der Filmemacher Walter Steffen einen Dokumentarfilm drehen. „Fahr ma obi am Wasser“ lautet der Arbeitstitel, der „Geschichten und Geschichtliches“ entlang des Flusslaufs erzählt. Die Dreharbeiten für den Film haben am 16.05.2016 begonnen. Sobald der Zeitpunkt der Ausstrahlung bekannt ist, werden wir wieder berichten.

## Erweiterung ALDI

Wie bereits berichtet, haben unsere ALDI und EDEKA Filialen die Genehmigung zur Erweiterung der Verkaufsfläche erhalten. Bei ALDI beginnen ab der KW 29 die Umbaumaßnahmen. Für die Umbauarbeiten ist es notwendig einige Parkplätze entlang der Filiale zur Aufstellung von Entsorgungscontainern zu sperren. Ab dem 29.07.2016 wird eine größere Fläche vor der Filiale benötigt. Ab 30.07.2016 wird die Aldi-Filiale geschlossen und die umfassenden Innenarbeiten durchgeführt. Die Wiedereröffnung erfolgt dann zum 08.08.2016. Ab diesem Zeitpunkt sollten alle Parkplätze wieder freigegeben sein. Der EDEKA ist durchgehend geöffnet.

## Kein Parteiverkehr im Einwohnermeldeamt

Das Einwohnermeldeamt ist am 04. und 05.07.2016 nicht besetzt. Bitte beachten Sie, dass in diesen Tagen kein Parteiverkehr möglich ist. Das Telefon ist jedoch wie gewohnt von 08.00 bis 15.30 Uhr besetzt. Für dringende Passanträge bitten wir Sie, sich in diesen Tagen an das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Grünwald zu wenden Tel.: 089/64162-172. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Am 14.06.2016 wurde der Grünwalder Altbürgermeister und Ehrenbürger Hubertus Lindner beigesetzt. Er verstarb im Alter von 81 Jahren in seinem Geburtshaus in Grünwald.

Der 1. Bürgermeister Hans Sienerth legte am Grab einen Kranz im Namen der Gemeinde Straßlach-Dingharting nieder. Hubertus Lindner war von 1983 bis 2002 Erster Bürgermeister. Bis zuletzt füllte er sein Amt im Gemeinderat aus.

■ *Susanne Schwarz*

**Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:**



## Taxischeine

# Immer beliebter

**D**ie Anzahl der Bürger, die den Taxi-Service der Gemeinde nutzen wird immer größer. Das System ist denkbar einfach. Sie kaufen für 2,00 € einen Fahrgutschein mit einem Wert von 10,00 €. Beim Bezahlen überreichen Sie dem Taxifahrer den Schein. Der Wert von 10,00 € wird auf Ihre Gebühr angerechnet.



Am 18.03.2016 sind die Neuerungen in Kraft getreten. Jeder Bürger kann im Rathaus einen Taxigutschein erwerben. Der Gutschein hat einen Wert von 10,00 €. Die Schutzgebühr beträgt 2,00 €. Damit bezuschusst die Gemeinde jede Fahrt mit 8,00 €. Dazu überreicht der Fahrgast dem Taxifahrer einen Gutschein und zahlt die laut Taxameter fällige Differenz. Eine grundlegende Verbesserung ist der Wegfall der festen An- und Abfahrtspunkte. Jeder Fahrgast darf seinen Abholungs- oder Zielort innerhalb des MVV-Gebiets frei wählen. Dabei ist klar, dass jede Fahrt entweder in Strasslach-Dingharting starten oder enden muss. Früher endete der Service eine halbe Stunde nach Ankunft der letzten S-Bahn bzw. Trambahn an den Abfahrtsorten. Um die Zeit klarer darzustellen, gilt eine feste Beförderungszeit von 20.00 Uhr bis zum nächsten Tag 5.00 Uhr. Für eine größere Auswahl und eine bessere Gewährleistung der Beförderung hat die Gemeinde erfreulicherweise die Taxizentrale München und Taxi München Süd in Grünwald als neue Kooperationspartner gewinnen können. Die neuen Scheine können seit dem 18.03.2016 im Rathaus erworben werden. Sie dürfen selbstverständlich übergangsweise die „alten“ Scheine parallel noch weiterhin verwenden.

■ *Susanne Schwarz*

## Straßen

# Bankette - werden Rasern zum Verhängnis



**Schlaglöcher im Bankette können trotz regelmäßiger Kontrollen und Ausbesserungsmaßnahmen immer wieder vorkommen**

**I**mmer wieder tritt die Frage auf, in wie weit die Gemeinde für Schäden an Fahrzeugen durch Schlaglöcher in der Straße oder in Banketten aufkommen muss.

Der Umfang der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde wird durch die Art und Häufigkeit der Benutzung der Straße und ihre Verkehrsbedeutung bestimmt.

Bei Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung sind die Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht nicht sehr hoch und werden mit einer monatlich durchgeführten Kontrolle der Straße erfüllt. Straßen mit höherer Verkehrsbedeutung werden selbstverständlich öfter kontrolliert.

Grundsätzlich gilt, dass dem Fahrverkehr lediglich die Fahrbahn und nicht auch andere Teile des Straßenkörpers, insbesondere Bankette, zur Verfügung stehen.

Hinsichtlich des Banketts beschränkt sich die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde, dessen Funktion, die Fahrbahn zu entwässern und den seitlichen Druck durch den Fahrverkehr aufzufangen, aber nicht vorrangig dem Fahrverkehr zu dienen, aufrecht zu erhalten.

Verkehrsteilnehmer haben dem BGH zufolge keinen Anspruch da-

rauf, dass Seitenstreifen so befestigt werden, dass sie ein Befahren im Rahmen eines Ausweich- oder Überholmanövers mit unverminderter Geschwindigkeit erlauben würden. Ebenfalls stellt der BGH fest, dass auf Banketten nur mit angepasster Geschwindigkeit gefahren werden darf, was die Annahme ausschließt, dass es mit der allgemein zulässigen Geschwindigkeit befahren werden könne.

Ein Schlagloch kann auch mit angemessener Geschwindigkeit durchfahren werden, sofern in einer Ausnahmesituation auf das Bankett ausgewichen werden muss, so dass Schäden an Fahrzeugen vermieden werden können.

In einem konkreten Fall hat die Haftpflichtversicherung der Gemeinde den Ersatz von Schäden an einem Fahrzeug abgelehnt. Der Fahrer war mit überhöhter Geschwindigkeit aufs Bankett ausgewichen und hatte sein Fahrzeug dort in einem Schlagloch beschädigt. Er muss jetzt für den Schaden selbst aufkommen.

■ *Karin Sommer*

## Internet

# Nutzen Sie das Angebot der neuen Gemeindehomepage

**D**ie Gemeinde Straßlach-Dingharting präsentiert sich seit Mitte Mai 2016 mit einem neuen Internetauftritt. Im Zuge der Gestaltung des Internetauftritts haben wir die Online-Präsentation für unsere Unternehmen, Vereine und auch Freiberufler verbessert.

Das Internet, als Informationsquelle erster Wahl, wird täglich von tausenden Nutzern eingesetzt. Auch die Website [www.strasslach-dingharting.de](http://www.strasslach-dingharting.de) zieht sehr viele Besucher an daher bietet sich die die Präsentation Ihres Unternehmens oder Vereins auf der gemeindlichen Homepage als optimale Plattform. Die Gemeinde möchte mit diesem Service die einheimischen Unternehmen und Freiberufler wie Ärzte, Ingenieure, Architekten bei Ihrer Arbeit unterstützen und das ehrenamtliche Engagement fördern. Sie erhalten die Möglichkeit, sich zu präsentieren und auf diesem Weg neue Mitglieder oder Kunden zu akquirieren.

Auf unserer neuen Website können sie ein Portrait mit Text, Logo & Foto einstellen. Sofern Sie bereits eine eigene Website haben, können Sie diese natürlich verlinken. Das Portrait soll kein Ersatz für Ihre eigene Homepage sein, sondern vielmehr eine Ergänzung. Weiterer Pluspunkt: Google wertet die Anzahl der externen Links auf eine Website und berücksichtigt

es in der Platzierung auf der Trefferliste.

Unsere Datenbank verfügt über eine Schnittstelle zum Straßenplan-Service Google-Maps. Damit stellen wir für Ihren Betrieb/Verein einen Lageplan zur Verfügung. Mit dem Erstellen des Portraits werden Sie automatisch in die Verzeichnisse Unternehmen A-Z bzw. das Branchenverzeichnis oder das Vereinsverzeichnis übernommen. Ihre Termine und Veranstaltungen können Sie selbst in unseren Veranstaltungskalender eintragen. Diese erscheinen dann auf der gemeindlichen Website und auf der Portrait-Seite.

**Bitte nutzen auch Sie unser Angebot und tragen Sie Ihr Gewerbe oder Ihren Verein in die Datenbank ein.**

Die gewerberechtlich gemeldeten Betriebe sowie alle Vereine haben wir bereits persönlich angeschrieben. Sollten Sie noch keine Post zur Registrierung erhalten haben, aber ebenfalls Interesse an der Präsentation Ihres Unternehmens haben, lassen wir Ihnen gerne die erforderlichen Unterlagen zukommen.

Für Rückfragen steht Herr Franz Kurz unter der Rufnummer 08170 9300-34 gerne zur Verfügung.

■ Susanne Schwarz

## MVV

# Fahrkartenkontrolle

**T**ickets für Bus Tram S-Bahn und U-Bahn - ob persönlich, am Automaten oder online, beim Ticketkauf ist mittlerweile vieles möglich.

Automaten in Bus oder Trambahn geben wie gewohnt nur Tagestickets oder Einzelfahrkarten aus. Streifenkarten oder Zeitkarten erhalten Sie an dem Automaten in Grünwald am Derbolfinger Platz oder bei dem Zeitungskiosk auf der Eierwiese 1 in Grünwald.

Eine gute Alternative zu den herkömmlichen Tickets bietet das Online-Ticket. Ausgewählte MVV-Tickets können Sie einfach mit Ihrem Handy oder online kaufen. Um das MVV-HandyTicket nutzen zu können benötigen Sie ein Smartphone mit Internetzugang und eine der kostenfreien Apps: MVV-App, MVG FahrInfo, München Navigator. Hinweis: Für das Windows Phone ist ausschließlich die MVV-App verfügbar. Mehr Infos unter: [www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de) ■ Susanne Schwarz

## Müllentsorgung

# Die Größe ist entscheidend

**B**itte achten Sie bei der Wahl der Restmülltonne auf die richtige Größe.

Für einen Haushalt mit bis zu drei Personen genügt eine 60 Liter Restmülltonne, ab vier Personen muss eine 120 Liter Tonne angemeldet werden. Die Tonnen dürfen nur so weit befüllt werden, dass sich der Deckel schließen lässt. Andernfalls ist unser Müllentsorger, die Firma Ehgartner vorbehalten, die überfüllte Tonne nicht zu leeren. Um sich und uns diesen Ärger zu ersparen, besorgen Sie sich bitte bei der Gemeinde einen Müllsack für 4,00 Euro, sollte vorübergehend mehr Müll anfallen als in die Tonne passt. Dieser gemeindliche Müllsack wird dann bei der nächsten Restmüll-Leerung mitgenommen.

■ Gabriele Garbrecht



## Wohnungen für Asylbewerber gesucht

Bisher hat das Landratsamt in Straßlach-Dingharting 51 Plätze für Flüchtlinge in Privathäusern eingerichtet. Diese Art der Unterbringung hat sich für unser Dorf hervorragend bewährt. Bis zum Jahresende soll Straßlach-Dingharting nach der neuesten Prognose des Landratsamts vom 03.06.2016 insgesamt 70 Asylbewerber unterbringen. Die Gemeinde bevorzugt nach wie vor die dezentrale Unterbringung. Haben Sie ein Haus oder eine Wohnung zu vermieten, melden Sie sich bitte. Der Freistaat Bayern zahlt die ortsübliche Miete und die nötigen Renovierungen.

Kontakt: Franz Gröbmair, Tel. 08170/9300-33

## Verkehrssicherung Schlag ins Gesicht



**Zuviel Grün an der falschen Stelle**

**D**ie Gemeinde hat wiederholt an den Gemeinssinn der Grundstückseigentümer appelliert, überhängende Büsche doch zurück zu schneiden. Etliche Eigentümer haben von der Verwaltung die Aufforderung erhalten, das Buschwerk aus dem Straßenraum zurück zu schneiden. Manche sind den Bitten der Gemeinde gefolgt, viele nicht.

Hecken, Büsche oder Äste von Bäumen, die über den Gartenzaun wuchern, müssen laufend soweit zurückgeschnitten werden, dass sie höchstens 10 cm in den Gehweg- bzw. in den Straßenbereich hineinwachsen. Über dem Gehweg ist ein Freiraum von 2,50 m und über der Fahrbahn ein Freiraum von mind. 4,00 m Höhe einzuhalten. Die Verantwortung trägt der Eigentümer.

Wer sich dazu nicht in der Lage sieht, kann einen Gartenbetrieb beauftragen. Die Gemeinde führt keine Auftragsarbeiten durch. Sie schreitet auf Kosten der Eigentümer nur ein, wenn Gefahr im Verzug besteht.

Nun wird die Gemeinde dazu übergehen, verstärkt die überhängenden Hecken auf Kosten der Eigentümer zu schneiden. Derzeit lässt sich die Verwaltung über die rechtssichere Vorgehensweise juristisch beraten.

■ Karin Sommer

## Baumspende

# Die Winterlinde - *Tilia cordata*

**D**ie Linde war schon immer ein bei uns heimischer Baum. Für die Griechen und Römer war es eine Gnade der Götter in eine Linde oder Eiche verwandelt zu werden. Für die Germanen war die Linde der Baum der Freya, der Göttin der Liebe und des Glücks. Sie war auch der Baum unter dem Gericht gehalten wurde, weil man glaubt, unter Freyas Baum müsse die Wahrheit ans Licht kommen. Ja, sie ist bis heute der Baum der Liebe geblieben, schon allein deswegen, weil sie tausende von herzförmigen Blättern trägt!

Es gibt zahllose Gedichte und Liebesgeschichten, die sich unter einer Linde ereigneten. Schon der Duft in einer Sommernacht und das Summen von abertausend Bienen betören die Sinne. So haben viele Jahrhunderte lang die Menschen die Linde zum Mittelpunkt ihrer Dörfer und Städte gemacht. Man tanzte darunter, feierte Feste oder saß beim abendlichen Plausch zusammen. Sie blieb lange der Schutz- und Familienbaum, der Gemeinde oder Familie Glück und Gesundheit verlieh.

Unser Leben hat sich verändert. Es besteht kein Bedarf mehr an einer Dorflinde als Mittelpunkt. Und doch: wir Menschen brauchen die Bäume nötiger als je zuvor in unseren immer karger und unpersönlicher werdenden Städten und Dörfern.

Ich möchte dazu beitragen, dass Strasslach ein wenig „grüner“ wird.

Aus Dankbarkeit für die Geburt unserer gesunden Tochter Florina habe ich darum eine kräftige Winterlinde



**Familie Kampschulte unter der Winterlinde**

gepflanzt – Baum des Jahres 2016- und zwar an einem markanten Platz: in der Nähe der südlichen Pestsäule. Ich hoffe, dass es ein wunderschöner, mächtiger Baum wird und möglichst viele Menschen mit ihrem Anblick, ihrem Duft, ihrem Bienengesumme und ihrem Schatten erfreut.

Ich lebe seit fast 40 Jahren zufrieden in unserer Gemeinde, habe auch in diesem Jahr mein 20jähriges Betriebsjubiläum hier gefeiert und nun hat mit Florina die nächste Generation unserer Familie ihren Einzug gehalten.

Was liegt da näher, als in unserer Gemeinde einen wirklich würdigen Baum zu pflanzen?

Vielleicht verheißt er auch der Gemeinde und der Familie Gesundheit und Glück?

■ Wenzel Kampschulte

**Die Gemeinde gratuliert:**

**Herrn Franz Kretzler  
zum 90. Geburtstag**

## Verkehr

# Potz Blitz - Radarmessungen

**A**cht Mal standen Geschwindigkeitskontrolleure von Januar bis April 2016 an verschiedenen Straßen in unserem Gemeindegebiet.

Insgesamt wurde 16 Stunden lang gemessen. Dabei sprang das Blitzgerät 163-mal an. Die Verteilung auf die einzelnen Messstellen entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Tabelle.

Bitte beachten Sie die vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen. Innerhalb vieler unserer Ortsteile ist die Geschwindigkeit auf 30km/h begrenzt.

■ Karin Sommer

Datum	Ort	Anzahl Verstöße
12.01.2016	Deisenhofner Straße, Großdingharting	47
20.01.2016	Alte Schulstraße, Großdingharting	12
25.01.2016	Oberbibberger Straße, Holzhausen	7
03.02.2016	Mühlstraße, Straßlach	7
18.02.2016	Frundsbergstraße, Straßlach	12
23.02.2016	Gleißentalstraße, Großdingharting	15
10.03.2016	Oberbibberger Straße, Holzhausen	52
20.04.2016	Hauptstraße, Kleindingharting	<u>11</u>
		<b>163</b>

Freiwillige Feuerwehr Dingharting

FFw Dingharting  
seit 1874

Freiwillige Feuerwehr Dingharting

**9. Juli 2016**

**14 - 17 Uhr**

**Tag der offenen Tür**

Schauvorführungen

Drehleiter

Hindernisparcours für kleine Feuerwehrler

Spritzwand

Rundfahrten für Kinder

...und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt...

# Straßbacher Weiherfest

Freitag 15. Juli ab 18 Uhr  
mit Live-Musik

Samstag 16. Juli ab 15 Uhr  
ab 17 Uhr spielt die  
*Blaskapelle Dingharting*



**Edelhell vom  
Holzfass**

**Grillspezialitäten,  
Steckerlfisch,  
Brotzeit,  
Kaffee & Kuchen**

**Barbetrieb  
ab 20.00 Uhr**

Veranstalter: Tennisclub und Sportverein Straßlach

## ISD - Kanalanschlussprüfung

# Leck im Kanal - ist Ihr Kanal noch dicht?

**D**ie ISD verschickt demnächst entsprechende Schreiben zur Dichtigkeitsprüfung an die Eigentümer, deren Anschlüsse mehr als 10 Jahre alt sind. Angefangen wird mit den Grundstücken im Ortsteil Straßlach, Wasserschutzgebiet Grünwald.

Der Betrieb von Entwässerungsanlagen erfordert neben der Pflege und dem Unterhalt durch die öffentliche Hand auch die Mitwirkung der Grundstückseigentümer. Als Betreiber der privaten Entwässerungsanlage ist der Eigentümer, der für die Leitungen auf seinem Grundstück bis zur Grundstücksgrenze verantwortlich ist, für die frühzeitige Erkennung und Beseitigung von Schäden im Kanalsystem zuständig. Aus diesem Grund hatten wir bereits in den Jahren 2011 und 2012 unsere Bürgerinnen und Bürger darüber informiert, dass die Kanalanschlüsse der Grundstücke, die vor mehr als 10 Jahren an die gemeindliche Grundstücksentwässerungsanlage angeschlossen wurden, überprüft werden müssen.

Nach § 12 Abs. 2 der gemeindlichen Entwässerungssatzung (EWS) sind die Anlagen durch einen fachlich geeigneten Unternehmer auf Bauzustand, insbesondere Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit zu untersuchen und festgestellte Mängel zu beseitigen.

Nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt München ist nach der entsprechenden DIN Regelung hierbei nur eine einfache Sicht- und Füllstandsprüfung durchzuführen.

Die ungefähren Kosten für diese Untersuchung betragen € 300,--.

Wird bei dieser Untersuchung eine Undichtigkeit festgestellt, wird im Regelfall eine Kamerabe-

fahrung durchgeführt. Die Kosten hierfür richten sich nach den aufgewendeten Stunden, wobei ca. € 100,--/Stunde von der beauftragten Fachfirma in Rechnung gestellt werden.

Die ISD wird in nächster Zeit entsprechende Schreiben an die Grundstückseigentümer verschicken, wobei wir mit den Grundstücken im Wasserschutzgebiet von Grünwald anfangen werden. Zum Schutze unseres Trinkwassers ist in diesem Gebiet die frühzeitige Erkennung von etwaigen Schäden im Kanalsystem besonders wichtig.

Mit der Untersuchung Ihrer eigenen Anlage tragen Sie zum Schutz der Umwelt bei, erhalten die Funktionsfähigkeit und den Vermögenswert Ihrer Anlage, und helfen mit dieser Maßnahme, die Abwassergebühren niedrig zu halten. In diesem Zusammenhang empfehlen wir Ihnen den Info-Film der Münchner Stadtentwässerung (MSE) unter dem unten genannten Link/Topthemen/Dichtigkeitsprüfung/Bürgerinformation zur Grundstücksentwässerung.

Kontakt: [gabriele.garbrecht@strasslach.de](mailto:gabriele.garbrecht@strasslach.de), Tel.: 08170 9300 21

Weblink: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/baureferat/mse/Kundenservice/dichtheitspruefung/buergerinformation.html>

■ *Gabriele Garbrecht*



**Querschnitt Abwasserleitungen**

## Container

# Mülltourismus aus Egling

**U**nsere Containerstandplätze in Hailafing in der Waldstraße werden zunehmend von Auswärtigen „missbraucht“. Einwohnern aus den Nachbargemeinden Egling und Deining nutzen unsere Container für kleine Zwischenstopps.

Unser Müllproblem geht in die nächste Runde. Fast täglich erreichen uns Meldungen von aufmerksamen Bürgerinnen und Bürger, wonach Fahrer mit vorwiegend Tölzer Kennzeichen, unseren Containerstandplätze in Hailafing anfahren, um riesige Mengen von Müll in unsere Wertstoffcontainer zu stopfen. Häufig sprechen unsere Bürger die Müllsünder an und verweisen auf die gemeindliche Vorschrift, wonach die Benutzung der Container ausschließlich den Gemeindeangehörigen der Gemeinde Straßlach-Dingharting gestattet ist. Es ist schon klar, dass es sich um Wertstoffe handelt, die der Gemeinde in der Vermarktung Erträge einbringen. Wenn durch den Mülltourismus aber die Container verstopft sind, bevor unsere Bürger ihre Wertstoffe entsorgen können, ist das kontraproduktiv. Ein eventueller finanzieller Vorteil wird aufgezehrt, wenn der Bauhof kostenpflichtige Stunden für die Beseitigung der wilden Entsorgungen aufwenden muss. Diese führen in der Regel zu einer Erhöhung der Müllgebühren.

Große, deutlich lesbare Hinweistafeln an allen Wertstoffinseln weisen ausdrücklich darauf hin. Nicht selten reagieren die Ertappten sehr unhöflich und frech. Ausreden wie „Ich kaufe schließlich in Straßlach ein, also darf ich auch meinen Müll hier lassen...“ sind an der Tagesordnung.

Die Verwaltung wird schärfere Maßnahmen ergreifen müssen, um diese (Un-)Art von Mülltourismus in den Griff zu bekommen. Deshalb nochmals unser Apell an Sie: Bitte melden Sie uns jeden Vorfall mit genauem Zeitpunkt, und notieren Sie sich bitte die Kennzeichen. Im Wege der Halterermittlung ist es der Verwaltung möglich, kostenpflichtige Verwarnungen zu erlassen.

■ *Gabriele Garbrecht*

## **KATWARN**

# **Katastrophen- schutz**

**D**er Landkreis München hat das Warnsystem KATWARN gestartet. Im Gefahren- oder Katastrophenfall sendet der Kreis damit wichtige Warnungen und Verhaltenshinweise direkt auf die Mobiltelefone der betroffenen Menschen. Der kostenfreie Warnservice ist verfügbar als Smartphone-App oder per SMS und E-Mail.

Ob Großbrand, Chemieunfall oder Bombenfund - bei Unglücksfällen und Katastrophen muss man schnell reagieren. Das Warn- und Informationssystem KATWARN ist dafür ein Hilfsmittel: Die kostenlose Smartphone-App für iPhone, Android und Windows Phone sendet behördliche Warnungen ortsbezogen zum aktuellen Standort des Nutzers und zu weiteren frei wählbaren Gebieten. Dafür müssen nur die sogenannte „Schutzengelfunktion“ aktiviert oder die Gebiete auf einer Karte im Display ausgewählt werden. Alternativ wird das System auch per SMS und E-Mail für ein Postleitzahlgebiet angeboten.

Ein Warnhinweis kann zum Beispiel lauten: „Großbrand - Warnung des Landkreises München, gültig ab sofort, Fenster und Türen schließen.“ Nur Menschen, die sich im betroffenen Gebiet aufhalten oder diesen Ort registriert haben, werden gewarnt. Menschen, die nicht betroffen sind, werden nicht unnötig in Unruhe versetzt oder als Schaulustige angezogen.

Zusätzlich zu den Warnungen auf kommunaler Ebene empfangen die Nutzerinnen und Nutzer von KATWARN seit 2012 auch deutschlandweit die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes.

Alternativ bietet KATWARN kostenlose Warnungen mit eingeschränkter Funktionalität auch per SMS/E-Mail zum Gebiet einer registrierten Postleitzahl. SMS an Servicenummer 0163 - 755 88 42 mit folgendem Text: „KATWARN 12345 mustermann@mail.de“ (für Postleitzahl 12345 und optional E-Mail).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.katwarn.de](http://www.katwarn.de).

■ *Pressemitteilung Landratsamt*

## **Dermatologische Privatpraxis**

# **Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor:**

**M**ein Name ist Dr. Silke Michelsen. Ich wurde in Hamburg geboren und bin dort aufgewachsen.

Schon früh reifte in mir der Wunsch, einen Beruf zu wählen, in dem ich anderen Menschen helfen kann. Bestätigt wurde dies auch durch meine langjährige Jugendarbeit im ökumenischen Bereich. 1986 begann ich daher mit dem Medizinstudium in Hamburg, das ich nach dem Physikum an der Ludwig-Maximilians-Universität in München fortsetzte und 1992 mit dem Staatsexamen abschloss.

Während des Medizinstudiums galt anfangs mein besonderes Interesse der Kinderheilkunde, bis ich durch die Vorlesungen von Professor Braun-Falco von der Dermatologie, also der Heilkunde für die Haut, gefesselt wurde. In den darauf folgenden Jahren sammelte ich auch Erfahrungen an der Universitätsklinik in Sacramento, Kalifornien. Die Facharztausbildung als Hautärztin und Allergologin erhielt ich an der Dermatologischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Mein hervorragender Lehrer und Mentor vieler Jahre war Professor Plewig, der mich die Dermatologie lieben lehrte. Lange Zeit habe ich unter seiner Leitung gearbeitet, unter anderem in der Privatambulanz und auf der Privatstation. Von ihm habe ich nicht nur fachlich viel gelernt, sondern auch, dass das Menschliche in der Medizin tragend sein muss. Bis zum heutigen Tag bin ich von dieser Erkenntnis nie abgewichen. In diesem Sinne war ich in der Klinik tätig, die mittlerweile seit einigen Jahren von Professor Ruzicka geleitet wird.

Von 1993 bis 2010 bin ich in fast allen Abteilungen der Universitäts-Hautklinik tätig gewesen und habe in sehr vielen Sprechstunden (Ambulantes Operieren, Ästhetik, Akne, Allergie, Andrologie, Haare, Hyper-



**Frau Dr. Silke Michelsen**

hidrosis, Kinder, Kryotherapie, Laser, Onkologie, Phlebologie, Photophorese, Proktologie) gearbeitet und diese teilweise eigenständig geleitet.

Der gute Kontakt zur Klinik und den Mitarbeitern ist mir bis heute geblieben.

Vor nun gut 5 Jahren habe ich meine Praxis in München Grünwald eröffnet und diese bleibt weiterhin meine Hauptpraxis. Mit der Familienpraxis Isartal in Straßlach ergibt sich nun die Gelegenheit für mich, bei Ihnen vor Ort zu sein. Der Patient steht mit all seinen medizinischen Bedürfnissen bei mir im Vordergrund, und so freue ich mich, Sie kennenzulernen.

**Dr. Silke Michelsen:  
Familienpraxis Isartal,  
Grünwalderstr. 5,  
82064 Straßlach-Dingharting,  
08170/9979750**

■ *Dr. Silke Michelsen*

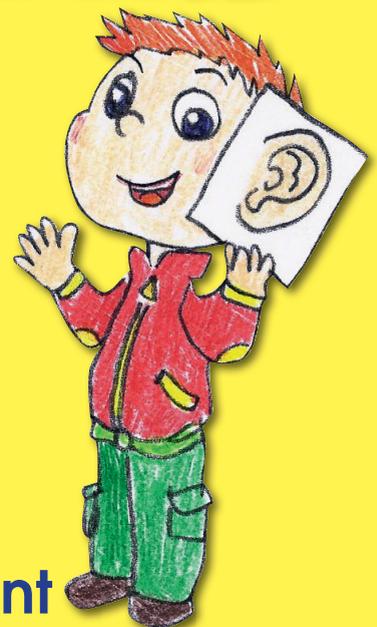
Wir laden euch herzlich ein zum



# UNsINN iM FÜNFSINNELAND



am  
**25.06.16**  
von 14:00 -  
19:00 Uhr



Im Kindergarten Villa Kunterbunt  
Alte Schulstr. 3, 82064 Großdingharting

Das Fest findet bei jedem Wetter statt!

## Musikschule Straßlach

# Das neue Musikschulprogramm 2016/2017 ist da

**D**as neue Musikschulprogramm mit dem Kursangebot wurde am Donnerstag, den 09. Juni 2016 gemeinsam mit dem Isar-Kurier verteilt. Wir freuen uns Ihnen weiterhin eine sehr große Vielfalt an Instrumental-, Vokal- und Gruppenunterricht anbieten zu können.

Bitte nutzen Sie unser Angebot Schnupperstunden zu verabreden. Bitte über Marius Horn: Tel. 0178/144 20 79 oder unter [info@musikschule-strasslach.de](mailto:info@musikschule-strasslach.de) oder direkt bei den Lehrkräften. Informationen und die Formulare finden Sie auch auf unserer homepage unter [www.musikschule-strasslach.de](http://www.musikschule-strasslach.de) Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen für das kommende Schuljahr!

NEU- NEU- NEU



**Goldrun Losseau**

**Goldrun Losseau:** Klassischer Gesang als Nachfolge für Christel Borchers Studium der Schulmusik am Richard-Strauss-Konservatorium München in Klavier und Gesang. Langjährige Berufserfahrung als Altistin im Konzert-Chor des BR sowie als Solistin bei Liederabenden und Kirchenkonzerten. Gleichzeitig fast dreißig Jahre Unterrichtspraxis im privaten Studio mit interessierten Laien, sowie Ausbildung und Vorbereitung auf Wettbewerbe und Aufnahmeprüfungen für werdende professionelle Sänger. »Die Arbeit mit Stimmen begeistert mich immer wieder auf, s Neue, weil die Stimme als einzigartiges Instrument die Persönlichkeit jedes Menschen auf beson-

dere Weise zum Ausdruck bringt. Es freut mich mit den Schüler/innen gemeinsam auf Entdeckungsreise neuer Klangfarben und Gestaltungsmöglichkeiten ihrer Stimme zu gehen.«



**Melanie Kemser**

**Melanie Kemser:** Jazz-Gesang-Studium Jazzgesang mit künstlerischem und pädagogischem Diplom am Richard-Strauss Konservatorium München. Studium des klassischen Gesangs im Nebenfach. Seit 2007 steht sie mit verschiedenen Formationen auf der Bühne und präsentiert mit großer Ausdrucksvielfalt ihre Stimme. Am wohlsten fühlt Melanie Kemser, wenn die Musik authentisch ist und von Herzen kommt. Melanie Kemser gibt die Freude am Singen weiter: Sie arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als Gesangspädagogin. Schüler jeden Alters und Niveaus sind alle herzlich willkommen! Neben dem gemeinsamen Musizieren und Arbeiten an Stücken aus dem Jazz, Pop, Soul oder der Klassik, ist die korrekte Sängeratmung, das Loslassen und Anspannen, die Arbeit mit dem Zwerchfell die Basis für eine gut ausgebildete Stimme. »Singen ist Arbeit mit dem eigenen Körper und baut Druck ab. Es macht stolz, wenn man es einmal beherrscht. «Gesangliche Voraussetzungen sind nicht nötig: Motivation und ein gutes Ohr genügen!

Es sind auch ausreichend Unterrichtsplätze frei für: **Oscar Merchán Alba:** im Fach Violine. Der Unterricht findet am Montag statt. Herr Merchán Alba hat in diesem Jahr das Streiche-

rensemble der Musikschule Straßlach e.V. ins Leben gerufen. Mit diesem einzigartigen Angebot der Musikschule Straßlach werden die Schüler im Fach Violine und Viola gefördert. Nutzen Sie die Möglichkeit einer Schnupperstunde unter [info@musikschule-strasslach.de](mailto:info@musikschule-strasslach.de) oder direkt bei Herr Merchán Alba.



**Oscar Merchán Alba**

**Ivana Zahirovic:** Querflöte Der Unterricht findet am Montag statt. Frau Ivana Zahirovic unterrichtet Querflöte an der Musikschule Straßlach e.V. seit 2010. Der Unterricht eignet sich für alle Altersstufen. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind willkommen. Das ideale Einstiegsalter liegt bei circa 8 Jahren, Vorkenntnisse z.B. in Blockflöte sind von Vorteil. Frau Zahirovic freut sich auf Ihre Schnupperstunde, die Sie bitte unter [info@musikschule-strasslach.de](mailto:info@musikschule-strasslach.de) reservieren können.



**Ivana Zahirovic**



## Juli

- 05
**Dienstag 17:30 Uhr**  
 JuZe-Team
- 06
**Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
 Offener Betrieb
- 07
**Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
 Offener Betrieb
- 08
**Freitag** - Trampolinhalle Airhop  
 \* Anmeldung im JuZe
  
- 13
**Mittwoch 17 - 20 Uhr**  
 Koch-Duell
- 14
**Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
 Offener Betrieb
- 15
**Freitag 14 - 20 Uhr**  
 Offener Betrieb/Gestaltung „Wall of Fame“
  
- 20
**Mittwoch 17- 20 Uhr**  
 Offener Betrieb
- 21
**Donnerstag 17 - 20 Uhr**  
 Koch-Duell
- 22
**Freitag 14 - 20 Uhr**  
 Offener Betrieb  
 Ab 18 Uhr Halle
  
- 27
**Mittwoch 17- 20 Uhr**  
 Offener Betrieb
- 28
**Donnerstag**  
 Geschlossen
- 29
**Freitag 14 - 20 Uhr**  
 Grillen  
 Ab 18 Uhr offene Halle

## Programm

## August

### Zeltlager "DRAUSSEN"

**7.-12. August, Hohenstadt (Mittelfranken),  
Kosten: 120 Euro**

Das Zeltlager richtet sich an Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse. An sechs gemeinsamen Tagen haben wir unter anderem folgendes vor: Paddeln (auf stehendem und fließendem Gewässer), Seilaufbauten, Zelten, Abenteuerspiele, Landart (Kunst in und mit der Natur), gemeinsames Kochen und Lagerfeuer machen. Soziales Miteinander und zahlreiche Natur- und Gruppenerfahrungen werden hier in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt.

Das Zeltlager wird vom Jugendzentrum Straßlach (Einrichtung des Kreisjugendring München-Land) organisiert. Unterstützt werden wir dabei von erfahrenen und zertifizierten Trainer\_innen und Pädagog\_innen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 120 Euro/Kind (Geschwister-Rabatt möglich!) und ist in Verbindung mit der Anmeldung abzugeben. Diese gibt es bei der Gemeinde oder im Jugendzentrum.

Für Fragen und/oder weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Jugendzentrums persönlich zu den Öffnungszeiten oder telefonisch unter 0175/9392755 zur Verfügung.

*Die restlichen Sommerferien hat das Jugendzentrum Straßlach geschlossen. Wir wünschen allen eine erholsame Sommerzeit und freuen uns auf den Start zum neuen Schuljahr.*

*Nadine & Philipp*

## Sportverein Straßlach

# Sportfest 2016



**A**m 4. Juni hat der SV Straßlach sein 8. Sportfest veranstaltet und zum ersten Mal musste das Organisationsteam ernsthaft um die Ausrichtung bangen, weil Gewitter und viel Regen angesagt waren. Am Vorabend musste deswegen ein D-Jugendspiel abgesagt werden, aber erneut (und durchgehend seit der Erstausrichtung 2009) hatte der Wettergott ein gutes Herz für den SVS und am Samstagmorgen, rechtzeitig zum Aufbau für das Sportfest, hatten sich die Wolken weitgehend verzogen, so dass das Sportfest stattfinden konnte.

Beim Gemeindelauf am Vormittag gingen dieses Jahr insgesamt 36 Läuferinnen und Läufer auf den verschiedenen Strecken an den Start. Im Bambini- und Kinderlauf einmal rund um den Fußballplatz kämpften 12 Starter verbissen um den Sieg. Die schnellste war, wie schon im letzten Jahr, Emilia Möller, gefolgt von Klara Schmitt und Emilia Aschoff. Den darauf folgenden Kinderlauf über 1 km gewann Federico Beck vor Linus Thom und Nicolas Moeller.

Den Hauptlauf über 9,75 km gewann bei den Damen Kristina Vogel, bei den Herren war Thomas Scheiter mit über einer Minute Vorsprung nicht zu schlagen. Am Start waren auch vier Dreier-Teams und hier waren mit Leo Trichard, David Weber und Kilian Scheiter die Jüngsten die mit Abstand schnellsten – wie schon 2015. Die vollständigen Ergebnislisten des Gemeindelaufs können im Internet unter [www.sv-strasslach.de](http://www.sv-strasslach.de) eingesehen werden.



**Die strahlenden Erstplatzierten beim Bambini- und Kinderlauf**



**Letzte Anweisungen der Turnierleitung vor Beginn – die bedrohlichen Wolken blieben zum Glück harmlos**

den.

Allen Helfern aus dem Sportvereinsvorstand gilt ein herzliches Dankeschön, ebenso unserem bewährten Follow-me-Radler Horst Wagner, sowie Edith Doll, die die Organisation der Anmeldungen übernommen hat und der Feuerwehr Straßlach für die Sicherung der Laufstrecke. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Sponsoren: Herr Reichert vom EDEKA Markt, die Raiffeisenbank Großdingharting, Weinmacht und Sport Forster.

Beim Fußballturnier am Nachmittag duellierten sich auch dieses Jahr zwölf verschiedenste Mannschaften, von Vereinsspielern, Nachwuchstalenten, ambitionierten Freizeitkickern über Damen, Jugendliche und erfahrene Recken, alle einte der Spaß am Fußball und es entstand wieder ein spannendes und vor allem stets faires Turnier.

Der Titelverteidiger, unsere Jungs der ersten Mannschaft, war erneut

mit zwei Teams angetreten, allerdings konnte man im Turnierverlauf bemerken, dass sowohl am folgenden Sonntag noch das letzte Saisonspiel anstand, als auch, dass die noch laufende Saison ihre Spuren hinterlassen hat. Etwas schlapp und lustlos gingen beide SVS-Mannschaften das Turnier an, konnten sich dann aber bemerkenswert steigern und belegten schließlich die vorderen Plätze (2&3).

Turniersieger wurde der BSV München im Elfmeterschießen gegen den SVS I, der sich damit zum zweiten Mal nach 2014 den inoffiziellen Titel des Straßlacher Meisters sichert und nun mit zwei Turniersiegen mit dem Rekordsieger „Saftladen“ gleichgezogen ist. Bemerkenswert war erneut die Leistung der jungen Teams, vor allem das JUZE war im Kampf gegen die Erwachsenen immer knapp dran an einer Sensation.

Besonderer Dank gilt den Schiedsrichtern Wolfgang Unruh, Martin Gröbmair und Florian Zweckinger, die alle Spiele stets im Griff hatten und unserem Turnierleiter Sebastian Rauscher, dem seine Verletzung zu diesem Amt verholphen hat (Gute Besserung!).

■ Jan-Daniel Fuchs & Thomas Weber

## Sportverein Straßlach **SF Egling / Straßlach & Team Egling-Deining-Straßlach**

**A**b der im Sommer startenden Saison 2016/17 wird sich im Straßlacher Fußball einiges ändern. Nach langen und intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen unserer benachbarten Vereine, SF Egling und SC Deining, stellt sich der SV Straßlach im Fußball komplett neu auf.

Zum einen schließt sich der SVS in der Jugend dem Team Egling-Deining an, dies betrifft alle Mannschaften von der D- (U13) bis zur A-Jugend (U19). Hier beginnt ab September der gemeinsame Spiel- und Trainingsbetrieb, um alle Jugendlichen in der näheren Umgebung optimal zu fördern. Wir wollen mit unseren Nachbarn einen ambitionierten Jugendfußball vor Ort anbieten und somit bewusst einen familiären, aber dennoch wettkampffähigen Gegenpart zu den großen Vereinen bilden.

Im Herrenbereich wird es die wohl gravierendste Änderung geben. Die Sportfreunde Egling und der SV Straßlach werden ab sofort gemeinsame Wege gehen. In langen Gesprächen haben beide Abteilungsleiter, Franz Beierbeck (Egling) und Niko Stoßberger (Straßlach), die Vorarbeit geleistet, danach gab es weitere Gespräche mit allen Beteiligten und zahlreiche Abstimmungen. Letztendlich haben wir als Verantwortliche und alle Beteiligten, Trainer, Spieler, Betreuer usw., die SPORTFREUNDE EGLING/ STRAßLACH aus der Taufe gehoben.

Wir werden ab der kommenden Saison unter diesem Namen drei Mannschaften stellen, in der Kreisklasse, der B-Klasse und der C-Klasse. Somit bieten wir allen Spielern eine Chance sich anzubieten, Gas zu geben oder einfach nur zu spielen.

Einzelheiten zum Spielbetrieb (sowohl Jugend als auch Herren) werden wir in den nächsten Wochen veröffentlichen. Sowohl Training als auch der Spielbetrieb werden wechselweise an beiden Standorten stattfinden.

Ich kann als Vorstand des SV Straßlach allen Skeptikern versichern, dass durch diese Veränderung nicht die Identität des Vereins verloren geht. Mit den Verantwortlichen der SF Egling, vor allem mit Franz und Max Beierbeck, gab es vertrauensvolle, ehrliche Gespräche und wir brechen hier eher eine Barriere in unserer Gemeinde (natürlich ohne Egling zu vergessen), die unsere Jugend in den letzten Jahrzehnten ein wenig entzweit hat. Der SVS bleibt der SVS, er will nur mit einem starken Partner neue Wege gehen.

Nachdem der Neustart des SVS-Fußball im Jahr 2011 diese Entwicklung erst ermöglicht hat, möchte ich mich ausdrücklich bei den handelnden Personen bedanken. Ohne Hans Lippert hätte es in diesem Jahrtausend keinen Erwachsenenfußball mehr in Straßlach gegeben, die Trainer Adnan Ertural, Martin Gröbmair und Kai Schneider haben dann ihr Bestes gegeben und bewundernswerte Arbeit geleistet. Vielen Dank!

■ *Jan-Daniel Fuchs*



**v.l. Jan-Daniel Fuchs ( 1. Vorstand Straßlach), Heiko Anrdt ( 1. Vorstand Egling), Valentin Morina (Trainer 1. Mannschaft), Thomas Grumbach ( Trainer 2. Mannschaft), Daniel Knoll ( Co-Trainer und zweiter Abteilungsleiter Egling), Niko Stoßberger (Abteilungsleiter Straßlach), Franz Beierbeck (Abteilungsleiter Egling)**

## Obst-und Gartenbauverein **Vereinsausflug mia fahrn furt**

**Vereinsausflug am Samstag,  
02. Juli 2016**

Der Obst- und Gartenbauverein Dingharting- Straßlach veranstaltet am Samstag, den 02. Juli 2016 einen Ausflug nach Freising zu den Weihenstephaner Gärten. Folgendes Programm ist vorgesehen:

- Abfahrt: 08:10 Uhr Kleindingharting (Bushaltestelle Lohstr./ Schäftlarn Str.), 08:20 Uhr Großdingharting (Bushaltestelle), 08:25 Uhr Hailafing (Bushaltestelle), 08:30 Uhr Straßlach (Bushaltestelle Gasthof Wildpark)

- Führung durch den Sichtungsgarten für Stauden und Gehölze (standortgerechte Verwendung von Stauden, abwechslungsreiche Sommerblumpflanzungen, Gestaltung und Pflege von Stauden und Gehölzen);

- Mittagessen im Bräustüberl Weihenstephan;

- Zeit zur freien Verfügung mit Besichtigungsmöglichkeit der Schauanlage Balkonpflanzen, der Kleingärten, des Hofgartens und der Oberdieckgärten; Kaffeepause im Cafe/Bistro in der ehemaligen Orangerie;

- Rückfahrt: 16:30 Uhr

Der Fahrpreis mit der Gebühr für die Führung durch die Staudengärten beträgt 20.- € pro Person.

**Auch Nichtmitglieder können teilnehmen.**

Anmeldungen bitte umgehend an Bernhard Büchting, Tel: (08170)7820 oder E-mail Bernhard.Buechting@t-online.de

■ *Bernhard Büchting*

## Kirchennachrichten

**Katholisches  
Pfarramt St. Laurentius  
Großdingharting**



[www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de](mailto:www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de)  
Tel.: 08178/234

Donnerstag, 23. Juni	19.00	<b>Hl. Messe</b> Holzhausen
Freitag, 24. Juni	19.30	<b>Offenes Singen im Pfarrsaal</b> Großdingharting
Samstag, 25. Juni	17.00	<b>Rosenkranz</b> Großdingharting
Sonntag, 26. Juni	09.00	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
	10.30	<b>Patrozinium St. Peter und Paul</b> <b>mit rhythmischen Liedern und</b> <b>Chor</b> Straßlach
Sonntag, 03. Juli	09.00	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
	10.30	<b>Hl. Messe</b> Straßlach
Mittwoch, 06. Juli	19.00	<b>Patrozinium St. Ulrich</b> Mühlthal
Sonntag, 10. Juli	09.00	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
	10.30	<b>Hl. Messe</b> Straßlach
Sonntag, 17. Juli	09.00	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
	10.30	<b>Hl. Messe</b> Straßlach
Samstag, 23. Juli	14.30	<b>Gemütliche Kaffeerunde</b> Großdingharting
Sonntag, 24. Juli	09.00	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
	10.30	<b>Hl. Messe</b> Straßlach
Dienstag, 26. Juli	19.00	<b>Patrozinium St. Anna</b> Kleindingharting

### Informationen der katholischen Kirche

#### Patrozinium St. Peter und Paul:

Sonntag 26.06.2016 um 10:30 Uhr mit Chor und rhythmischen Liedern.

#### Gemütliche Kaffeerunde im Juli:

Samstag 23.07.2016 um 14. 30 Uhr im Pfarrsaal

## Dingharting

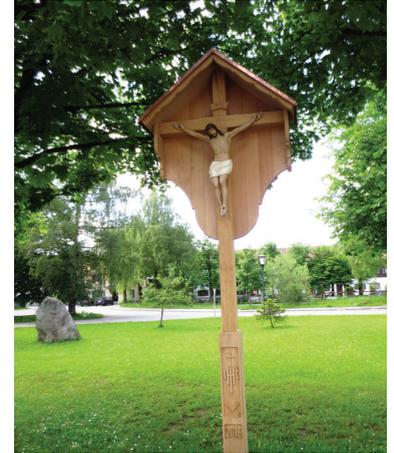
# Neues Feldkreuz in Großdingharting

**E**in neues Feldkreuz steht seit kurzer Zeit vor dem Vereinsheim in Großdingharting. Im Zuge der diesjährigen Fronleichnamsprozession, bei der traditionsgemäß die Dinghartinger Schützen alle 2 Jahre dort ihren Altar aufbauen, wurde es von Pfarrer Ivan Dagegelic gesegnet.

Kirchenpfleger Hans Resenberger erläuterte, wie es zu der Idee kam, hier dieses Kreuz zu errichten:

Frau Annemarie Rauh aus Hailafing entdeckte zufällig in einem Abfallcontainer eine wertvolle gusseiserne Christusfigur, die vermutlich von einem Kruzifix stammt und im Zuge einer Wohnungsauflösung achtlos weggeworfen wurde. Die Familie Rauh ließ den Corpus gründlich restaurieren und brachte ihn in den Pfarrhof in Großdingharting. Hans Resenberger kam auf Idee, damit ein Feldkreuz zu gestalten. Auf der Suche nach einem geeigneten Standort, fasste man die Grünfläche vor dem Dinghartinger Vereinsheim auf dem Dorfplatz ins Auge. Bürgermeister und Gemeinderat erteilten vorbehaltlos ihre Zustimmung und gaben damit grünes Licht für die Aufstellung des Feldkreuzes. Georg Grasl aus Kleindingharting erklärte sich bereit, das Feldkreuz zu erstellen und zu stiften; das Holz hierfür spendete Valentin Angermüller.

■ Bernhard Büchting



*Das neue Feldkreuz in Großdingharting*

## Kirchennachrichten

**Evangelisch Lutherisches  
Pfarramt Ebenhausen**

[www.isartal.de/kirche/ebenhausen](http://www.isartal.de/kirche/ebenhausen)  
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 03. Juli	09.00	<b>Pfarrerinnen Elke Stamm mit</b> <b>Abendmahl</b> Straßlach
Sonntag, 17. Juli	18.30	<b>Sommerabendgottesdienst</b> Pfarrerinnen Elke Stamm Isarbrücke am Wanderparkplatz
Sonntag, 07. August	09.00	<b>Pfarrer aD Gernot Müller</b> Straßlach

## Informationen der evangelischen Kirche

### Kindertreff-Event

Mittwoch 13. Juli 2016 von 15.00 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus in Ebenhausen für alle Grundschul Kinder aus allen Gemeindeteilen.

### SeitenBlicke

Veranstaltungsreihe „SeitenBlicke - Gespräche zu Kultur und Glauben“

Dienstag 28. Juni 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Ebenhausen zum Thema:

„Pilgern mitten im Leben – Wie deine Seele laufen lernt“. Michael Kaminski, Leiter der Stadtakademie München Pilgerbegleiter und Buchautor.

Weitere Informationen der „Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinschaft Ebenhausen - Schäftlarn - Icking - Baierbrunn - Straßlach-Dingharting – Deining“ entnehmen Sie bitte dem wöchentlich erscheinenden „Isar-Kurier“ unter der Rubrik „Nachrichten aus der Gemeinde Straßlach-Dingharting“ oder unter [www.isartal.de/kirche/ebenhausen](http://www.isartal.de/kirche/ebenhausen).

## Frauengemeinschaft Dingharting Altstadtführung München

Am Montag, den **01.08.2016** organisiert die Frauengemeinschaft Dingharting eine Altstadtführung.

**Treffpunkt: 12:00 Uhr an der Mariensäule am Marienplatz**

Anschließend Kaffee und Kuchen im Valentin Museum

Abschluss auf der Auer Jakobidult.

Lassen Sie sich verzaubern von Geschichten rund um die Münchner Altstadt.

Bei einem Spaziergang werden Sie Unbekanntes und Bekanntes neu entdecken.

**Anmeldung bis 30. Juni 2016 bei Helga Wieser**

**Tel. 08170/ 8152**

P.S.: Der alljährliche Vereinsausflug findet am 23.07.2016 nach Kelheim statt.

■ *Marlene Leserer*

## Veranstaltung VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach

Der Vorsitzende Josef Liebhart lädt alle Mitglieder und Freunde des VdK Ortsverbandes Dingharting-Straßlach zur Versammlung am 16.07.2016 um 14:30 in den Gasthof Neuwirt-Cafe Seidl ein.

Herr Liebhart und die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

## Wichtige Telefonnummern

<b>Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst/ Notarzt</b>	<b>112</b>
<b>Giftnotruf</b>	<b>089 / 19 240</b>
<b>Apotheken-Notdienst Info</b>	<b>0800 / 00 22 8 33</b>
<b>(aus dem dt. Festnetz) 22 8 33 (aus dem Mobilfunknetz; 69 ct./Min.)</b>	

**Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting**  
08170/-9300-29 Frau Margit Klade

**Altenhilfefachberatung Landratsamt München**  
089 / 6221 – 2599 Frau Plath  
089 / 6221 – 2697 Frau Wiwiorra-Schmitz

**Fachstelle für pflegende Angehörige Lkr. München des paritätischen Wohlfahrtsverbandes**  
089 / 6221 – 2164 Frau Sonnleitner oder  
089 / 6221 – 2127, -2128

**Behindertenbeauftragter Lkr. München**  
089 / 6221 – 2545 Herr Dordevic

**Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern**  
089 / 62 000 222 (Mo. – Fr. 09 – 12 Uhr )

**Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München**  
089 - 6605 9222 / [www.aglms.de](http://www.aglms.de)

**Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching**  
**Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung**  
089/614521-17 Pflegedienstleitung Frau Michl

**Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München**  
**Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung**  
089 / 23 73 – 0

**Sperrnotruf Kreditkarte, neuer Personalausweis**  
**EC-Karte: 116 116**



Förderverein für Kinder und  
Jugendliche in  
Straßlach-Dingharting

&



Georg-Preller-  
Grundschule

laden ein:

**Internet, Smartphone & Co.  
in der Lebenswelt von  
Kindern und Jugendlichen**

**Informationsabend für Eltern  
am Montag, 4. Juli 2016  
um 19.30 Uhr  
in der Aula der Grundschule Straßlach**

**Referent: Hans-Jürgen Palme  
Vorstand von S.I.N. (Studio im Netz e.V.)**

**Unkostenbeitrag 3 Euro  
(für künftige Projekte des Elternbeirats)**